

E N T W U R F

N i e d e r s c h r i f t



über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses (12. Sitzung) und des Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen (13. Sitzung) in der Wahlperiode 2019/2023 am 12.07.2022

Sitzungsraum: Bremerhaven, Auf der Bult 5, Saal Dienstleistungszentrum Grünhöfe
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:30 Uhr

Teilnehmer:innen:

Ausschussvorsitzende

Herr Grothusen (Jugendhilfeausschuss)
Herr Stadtrat Frost (AfJFF)

SPD-Fraktion

Frau Stadtverordnete Czak (JHA, AfJFF)
Herr Stadtverordneter Hoffmann (AfJFF)
Frau Stadtverordnete Ruser (AfJFF)
Herr Stadtverordneter Viebrok (AfJFF)
Herr Hörske (JHA)
Herr Marx (JHA)

CDU-Fraktion

Frau Stadtverordnete Kargoscha (JHA, AfJFF)
Frau Stadtverordnete Köhler-Treschok (JHA, AfJFF)
Herr Stadtverordneter Ventzke (AfJFF)

Fraktion DIE GRÜNEN/ PP

Frau Stadtverordnete Stephan-Titze (JHA, AfJFF)
Frau Stadtverordnete Fensak (für STV Hoch AfJFF)
Herr Hempel (JHA) ab 16.40 Uhr

BIW-Fraktion

Frau Stadtverordnete Tiedemann (JHA, AfJFF)

FDP-Fraktion

Herr Stadtverordneter Prof. Dr. Hilz, MdBB (AfJFF)

AfD-Fraktion

Herr Stadtverordneter Koch (AfJFF)

Vertreter:innen der anerkannten Träger der Jugendhilfe (JHA):

Herr Favari
Frau von Glahn-Giesemann
Frau Salize

Beratende Mitglieder (JHA)

Frau Schenke
Frau Keim
Herr Ohlenbusch

Weitere Teilnehmer:innen:

Frau Kanin (JHA)
Frau Smith, Personalrat für Bereich
Soziales, Familie, Gesundheit und Sport (JHA, AfJFF)
Frau Kühl, Frau Jürgewitz, Helene-Kaisen-Haus (AfJFF)

Entschuldigte Mitglieder:

Stadtverordnete Frau Hoch
Stadtverordneter Herr Kupke
Frau Lentz
Frau Perau
Herr Dr. Isenberg
Frau Friedrich ZGF
Herr Benthe
Herr Littwin

Amt für Jugend, Familie und Frauen:

Frau Völger
Herr Reichstein
Frau Aydin
Frau Trage-Twelkmeyer
Frau Appelhagen

Schriftführer:innen:

Frau Johannssen-Masia, Frau Finger, Herr Feddern

Herr Grothusen eröffnet die gemeinsame Sitzung des Jugendhilfeausschusses und des Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen. Er begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Tagesordnung mit den Anlagen den Mitgliedern der Ausschüsse fristgerecht zugestellt worden ist. Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht eingebracht. Nach der Beratung der Vorlagen für den Jugendhilfeausschuss wird Stadtrat Frost die Sitzungsleitung übernehmen.

1. Genehmigung der Niederschrift - Jugendhilfeausschuss

1.1. Genehmigung der Niederschrift der 11. öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 09.03.2022

JHA 10/2022

Beschluss:

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses genehmigen einstimmig die Niederschrift zur 11. Sitzung am 09.03.2022 in der vorgelegten Fassung.

2. Aussprache über Anliegen von Kindern und Jugendlichen

Es liegen keine Beiträge vor.

3. Bericht aus den Jugendverbänden

Der im Februar 2020 gegründete Verein „Havenkidz“ stellt sich vor und informiert zu den Angeboten und Projekten für und mit Kindern und Jugendlichen.

Diskussionsteilnehmer:innen:

STV Kargoscha, Herr Grothusen

Beschluss:

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nehmen Kenntnis.

4. Gemeinsame Vorlagen / Berichte für den Jugendhilfeausschuss und den Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen

**4.1. Trägerübergreifender begleitender Fachdienst für Schwerpunkteinrichtungen
- hier: Personalbedarf im Bereich Trägerübergreifender begleitender
Fachdienst für Schwerpunkteinrichtungen, drittmittelfinanziert**

**AfJFF
25/2022**

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen stimmt dem überplanmäßig dauerhaft anerkannten Bedarf – drittmittelfinanziert – in einem Stellenvolumen von 0,5 Stelle Verwaltungsfachangestellte:r EG 9a TVÖD mehrheitlich mit einer Gegenstimme (STV Tiedemann) zu und bittet den Personal- und Organisationsausschuss einen gleichlautenden Beschlussvorschlag zu treffen. Zum nächstmöglichen Stellenplan sind entsprechende Stellenplananträge einzubringen.

- 4.2. Erweiterung der schulersetzenden Maßnahme Tagesschule** **AfJFF
21/2022**
- Beschluss:
Der Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen nimmt die befristete Schaffung von vier weiteren Tagesschulplätzen zur Kenntnis.
Der dadurch entstehende überplanmäßige Personalbedarf für 1,0 Stelle Sozialpädagog:in Entgeltgruppe S 11b TVöD SuE wird befristet bis zum 31.12.2023 anerkannt. Die Personal- und Sachkosten sind aus den für schulersetzende Maßnahmen für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 zur Verfügung gestellten befristeten Landesmitteln zu finanzieren. Aufgrund des durchgängig bestehenden Personalbedarfs in den Bereichen Sonderpädagogik und Sozialpädagogik nimmt der Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen die unbefristete Einstellung des für die Erweiterung der Tagesschulplätze benötigten Personals zur Kenntnis. Nach Auslaufen der befristeten Maßnahme können die eingestellten Personen auf vorhandene Planstellen im Schulbereich eingesteuert werden.
- 4.3. Umsetzung des Rechtsanspruches auf ganztägige Betreuung von Grundschulkindern** **AfJFF
24/2022**
- Diskussionsteilnehmer:innen:
STV Stephan-Titze
- Beschluss:
Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nehmen die Vorhaben zur Umsetzung des Rechtsanspruches der ganztägigen Betreuung zur Kenntnis.
- Beschluss:
Die Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen nehmen die Vorhaben zur Umsetzung des Rechtsanspruches der ganztägigen Betreuung zur Kenntnis.
- 4.4. Unterausschuss des Jugendhilfeausschusses „Kinderförderung“
- Antrag der Fraktion CDU – SPD – FDP zum Thema „Modell
Randzeitenbetreuung“ – Beschluss zur Vorlage AfJFF 26/2020
- Petitionen Kindertagespflegepersonen** **AfJFF
18/2022**
- STV Hiltz teilt mit, dass die Vorlage zur im Koalitionsvertrag enthaltenen Thematik „Randzeitenbetreuung“ sehr begrüßt wird und einen guten Einstieg in die Entwicklung von Angeboten für Familien, die Bedarfe außerhalb der Regelbetreuungszeiten haben, ist. STV Kargoscha unterstreicht, dass es wünschenswert sei, weitere Kindertagespflegepersonen zu gewinnen und bittet um jährliche Berichterstattung. Herr Reichstein sichert die jährliche Information im Rahmen der Fortschreibung der Kindertagesstätten-Konzeption zu.
- Diskussionsteilnehmer:innen:
STV Stephan-Titze, STV Dr. Hiltz, STV Kargoscha, Frau Kühl, Herr Reichstein
- Beschluss:
Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nehmen die unter B: dargestellte Lösung zur Kenntnis und empfehlen den Mitgliedern des Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen die Zustimmung.
- Beschluss:
Die Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen stimmen der unter B: dargestellten Lösung zum 01.08.2022 zu.
- 4.5. Änderung Ortsgesetz zur Aufnahme von Kindern und zur Regelung der
Betreuungszeiten in Tageseinrichtungen in der Stadt Bremerhaven
(Aufnahme- und Betreuungszeitenortsgesetz)** **AfJFF
17/2022**

Diskussionsteilnehmer:innen:
STV Stephan-Titze, Herr Reichstein

Beschluss:

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nehmen bei einer Enthaltung (STV Tiedemann) die beabsichtigte Änderung des Ortsgesetzes zur Aufnahme von Kindern und zur Regelung der Betreuungszeiten in Tageseinrichtungen in der Stadt Bremerhaven (Aufnahme- und Betreuungszeitenortsgesetz) sowie den Entwurf zu den weitergehenden Regelungen mit den freien Trägern zur Kenntnis und empfehlen den Mitgliedern des Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen die Zustimmung.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen stimmen der Änderung des Ortsgesetzes zur Aufnahme von Kindern und zur Regelung der Betreuungszeiten in Tageseinrichtungen in der Stadt Bremerhaven (Aufnahme- und Betreuungszeitenortsgesetz) sowie dem Entwurf zu den weitergehenden Regelungen mit den freien Trägern zu und empfehlen dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung die Zustimmung zur Änderung des Ortsgesetzes.

4.6. Erweiterung der Verwaltungssoftware KiON zur Realisierung von Kommunikationsstrukturen und Digitalisierung im Handlungsfeld Kindertagesbetreuung, hier: Magistratsbeschluss vom 30.03.22 zur Vorlage IV/10/2022

**AfJFF
15/2022**

STV Hiltz stellt fest, dass durch die Einführung der Software „KI:ON“ eine Verbesserung der Kommunikationsstruktur zwischen den Kitas und den Eltern erreicht wird. STV Stephan-Titze weist darauf hin, dass nicht alle Eltern von den verbesserten technischen Möglichkeiten profitieren können. STR Frost teilt hierzu mit, dass die unterschiedlichen Voraussetzungen von Eltern bekannt sind und verdeutlicht, dass durch die Nutzung der neuen Software zusätzliche Möglichkeiten der Kommunikation geschaffen werden und ein Großteil der Eltern davon profitieren wird.

Diskussionsteilnehmer:innen:
STV Stephan-Titze, STV Dr. Hiltz, Stadtrat Frost, Herr Reichstein

Beschluss:

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nehmen den Beschluss des Magistrats zur Kenntnis.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen nehmen den Beschluss des Magistrats zur Kenntnis.

4.7. Gesetz zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Verbesserung der Teilhabe in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege (KiTa-Qualitäts- und -Teilhabeverbesserungsgesetz - KiQuTG)

**AfJFF
14/2022**

Hier: Förderrichtlinien zur Umsetzung des KiQuTG (Handlungsfeld 3 – Fachkräftegewinnung und Handlungsfeld 6 – Ernährung und Bewegung)

Beschluss:

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nehmen die Förderrichtlinien zur Umsetzung des KiQuTG zu Kenntnis.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen nehmen die Förderrichtlinien zur Umsetzung des KiQuTG zu Kenntnis.

4.8. Gewinnung von pädagogischen Fachkräften für die Kindertagesbetreuung **AfJFF**
Hier: Überplanmäßiger Stellenbedarf städtische Kitas **16/2022**

Beschluss:

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nehmen den Magistratsbeschluss zur Gewinnung von pädagogischen Fachkräften für die Kindertagesbetreuung zur Kenntnis.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen stimmen dem überplanmäßig anzuerkennender Bedarf von maximal 12 Stellen Entgeltgruppe S 4 TVöD/SuE für die Dauer der Maßnahme von 15 Monaten ab der Stellenbesetzung einstimmig zu und empfehlen dem Personal- und Organisationsausschuss die Zustimmung.

4.9. Integrierte Berichterstattung Niedersachsen - IBN **AfJFF**
19/2022

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen der Mitgliedschaft des Amtes für Jugend, Familie und Frauen in der IBN zuzustimmen und bittet um Berichterstattung sobald die ersten interkommunalen Vergleichszahlen vorliegen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen stimmt der Beantragung der Mitgliedschaft des Amtes für Jugend, Familie und Frauen in der IBN zu und bittet um Berichterstattung, sobald die ersten interkommunalen Vergleichszahlen vorliegen.

4.10. Ergebnisse aus der Klausurtagung SGB VIII-Reform **AfJFF**
27/2022

Stadtrat Frost informiert zum Klausurtag zur SGB VIII-Reform, der am 18.05.2022 stattgefunden hat und bedankt sich beim Organisationsteam für die gelungene ertragreiche Veranstaltung. STV Kargoscha schließt sich im Namen der Koalition dem Lob an.

Diskussionsteilnehmer:innen:

STR Frost, Herr Grothusen, STV Kargoscha

Beschluss:

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nehmen den Bericht über den Klausurtag SGB VIII –Reform zur Kenntnis.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen nehmen den Bericht über den Klausurtag SGB-VIII Reform zur Kenntnis. Das Amt für Jugend, Familie und Frauen wird um eine weitere Bearbeitung unter Berücksichtigung der im Rahmen der Veranstaltung ermittelten Prioritäten gebeten.

4.11. Mündlicher Bericht "Brückenjahr"

Stadtrat Frost informiert zum Kita-Brückenjahr, dessen Einführung vom Bremer Senat beschlossen worden ist. Das Angebot richtet sich an Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf im Jahr vor der Einschulung. Zur Umsetzung und Finanzierung besteht noch Abstimmungsbedarf mit der senatorischen Behörde.

Diskussionsteilnehmer:innen:

STR Frost, STV Stephan-Titze

Beschluss:

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nehmen den Bericht zum „Brückenjahr“ zur Kenntnis.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen nehmen den Bericht zum „Brückenjahr“ zur Kenntnis.

5. Gemeinsame Anträge

Es liegen keine gemeinsamen Anträge vor.

6. Verschiedenes

Stadtrat Frost begrüßt Silke Braunroth, die seit dem 01.07.2022 als Koordinatorin für das „Jugendparlament“ im Amt für Jugend, Familie und Frauen beschäftigt ist. Frau Braunroth stellt sich dem Gremium vor.

6.1. Sachstand Ukraine-Flüchtlinge- mündlicher Bericht

Frau Aydin informiert zum Sachstand „Ukraine-Flüchtlinge“. Der Bericht ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

6.2. Wahl von Jugendschöffen:innen 2024-2028- mdl. Bericht

Stadtrat Frost weist darauf hin, dass vom Jugendhilfeausschuss die Vorschlagsliste für die Wahl von Jugendschöffen:innen für die Amtsperiode 2024-2028 so rechtzeitig aufzustellen ist, dass eine öffentliche Auflegung bis zum 15.07.2023 erfolgen kann. Die Vereine und Verbände werden im Herbst 2022 schriftlich gebeten, geeignete Personen vorzuschlagen.

Beschluss:

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nehmen die Beiträge zum TOP „Verschiedenes“ zur Kenntnis.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen nehmen die Beiträge zum TOP „Verschiedenes“ zur Kenntnis.

Herr Grothusen bedankt sich bei den Teilnehmer:innen. Der gemeinsame Sitzungsteil endet um 17 Uhr. Nach einer Pause von 5 Minuten folgen noch Vorlagen, die vom Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen unter dem Vorsitz von Stadtrat Frost zu beraten sind. Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses sind eingeladen, dem weiteren Sitzungsverlauf beizuwohnen.

7. Einwohnerfragestunde

7.1. Einwohnerfrage von Herrn Holger Jung: Inobhutnahme durch Schulwechsel

**AfJFF
28/2022**

Die Einwohnerfrage wurde von Herrn Jung zurückgezogen.

8. Genehmigung der Niederschrift Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen

8.1. Genehmigung der Niederschrift der 12. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen am 17.März 2022 im Fischbahnhof Bremerhaven

**AfJFF
22/2022**

STV Koch wendet gegen den Entwurf des Protokolls ein, dass zum TOP 4.10. sein Abstimmungsverhalten nicht korrekt wiedergegeben worden ist. Er bittet den Entwurf dahingehend zu ändern, dass die AfD- Fraktion gegen die Einrichtung eines „Jugendparlaments“ gestimmt hat.

Der Änderung des Beschlusses zu TOP 4.10. der Sitzung des AfJFF am 17.03.2022 wird mehrheitlich zugestimmt. Der Beschluss wird wie folgt geändert:

„Der Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen begrüßt bei einer Gegenstimme (STV Koch) den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung und das anhängende Konzept für die Einrichtung eines Jugendparlaments und bittet das zuständige Amt um kontinuierliche Berichterstattung über die Umsetzung.

Diskussionsteilnehmer:innen:
STV Koch, Stadtrat Frost

Beschluss:
Die Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen genehmigen mehrheitlich bei 2 Enthaltungen (STV Tiedemann, STV Fensak) mit der o.g. Änderung des Beschlusses zum TOP 4.10. den Entwurf der Niederschrift zur 12. Sitzung am 17.März 2022 in der vorgelegten Fassung.

9. Bericht aus der ZGF

Frau Keim stellt den Bericht der ZGF vor. Der Bericht ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Beschluss:
Die Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen nehmen den Bericht der ZGF zur Kenntnis.

10. Vorlagen/Berichte Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen

10.1. Sachstandsbericht

10.1.1. Sachstandsbericht gemäß § 49 Abs. 2 GOSTVV

**AfJFF
23/2022**

Beschluss:
Die Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen nehmen den Sachstandsbericht in der vorgelegten Fassung zur Kenntnis.

10.2. Helene-Kaisen-Haus 1. Quartalsbericht 2022

**AfJFF
20/2022**

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen nehmen von dem Bericht über das 1. Quartal 2022 des Helene-Kaisen-Hauses Kenntnis.

10.3. Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über den Jahresabschluss 2021 des Helene- Kaisen- Hauses

**AfJFF
26/2022**

Stadtrat Frost begrüßt Herrn Festerling von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft „FIDES Treuhand GmbH & Co. KG“. Herr Festerling erläutert den Mitgliedern des Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen den Jahresabschluss 2021 des Helene-Kaisen-Hauses ergänzend zur Vorlage und einer Powerpoint-Präsentation.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses 2021 des „Helene-Kaisen-Hauses“, erteilt dem Betriebsleiter die erforderliche Entlastung und bittet, die Veröffentlichung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Prüfungsvermerk des Jahresabschlusses 2021 im Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen zu veranlassen.

11. Anträge für den Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen

Es liegen keine Anträge für den Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen vor.

12. Anfragen für den Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen

Es liegen keine Anfragen für den Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen vor.

13. Verschiedenes Bereich Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen

Keine Beiträge

Vorsitzender des
Jugendhilfeausschusses

Schriftführer:innen

Grothusen

Johannssen-Masia / Finger/
Feddern

Vorsitzender des
Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen

Frost
Stadtrat